

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 1/2: **Territoriale Eingriffe**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**André Bideau** \*1966 in Baden

Architekturstudium an der ETH Zürich, Diplom 1992  
 Ab 1992 Architekturkritiken bei der Neuen Zürcher Zeitung  
 1992–1994 Nachdiplomstudium Geschichte und Theorie der  
 Architektur an der ETH, seither eigenes Büro in Zürich  
 Unterschiedliche Forschungsarbeiten, Publikationen und  
 Vorträge: Schwerpunkt Nachkriegsmoderne und Postmoderne  
 Seit 1995 Redaktionsmitglied bei «Werk, Bauen+Wohnen»  
 1996–1998 Assistent am Lehrstuhl für Entwurf und Bau-  
 konstruktion von Prof. U. Zbinden, TU München  
 Ab 1999 Experte bei der Eidgenössischen Kunstkommission



**Irma Nosedá** \*1946 in St. Gallen

Studium der Kunstwissenschaft und der Europäischen Ethno-  
 logie in Zürich, Singapur und Stockholm  
 1970–1974 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für  
 Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich  
 1980–1986 Redaktorin der Zeitschrift archithese  
 Ab 1986 Büro «arge baukunst» in Zürich mit M. Steinmann  
 1996–1999 auch Geschäftsleiterin des Forum Architektur  
 Winterthur  
 Publikationen u.a.; Zeitzeichen – Schweizer Baukultur im  
 19. und 20. Jahrhundert, Zürich 1988 (mit M. Steinmann);  
 Bauen an Zürich, Zürich 1992; Die Fotografendynastie Linck  
 in Winterthur und Zürich, Zürich 1996



**Christa Zeller** \*1946 in Zürich

Germanistikstudium an der Universität Zürich, im Nebenfach  
 Kunstgeschichte bei Adolf Reinle. 1972 Dissertation über den  
 österreichischen Schriftsteller Thomas Bernhard (Dr. phil. I)  
 12-jährige Tätigkeit an einer Schweizer Internatsschule  
 Seit 1987 Redaktionsmitglied von «Werk, Bauen+Wohnen»  
 1988/89 Journalistin für Architektur beim «Tages-Anzeiger»  
 1989–1996 Redaktion und Texte «Schweizer Architektur-  
 führer 1920–1995» im Verlag Werk AG  
 Übersetzungen zum Thema Architektur aus dem Französi-  
 schen, Englischen und Italienischen



**Christina Sonderegger** \*1961 in Chur

Studium der Kunstgeschichte an der Universität Zürich mit  
 Schwerpunkt 20. Jahrhundert. Nebenfächer: Sozial- und  
 Wirtschaftsgeschichte sowie Geschichte der Neuzeit, 1993  
 Lizentiat über den Gestalter Hans Hilfiker  
 1985–1995 Inventarisierung und Publikationen für die Denk-  
 malpflege Kanton Graubünden und Stadt Zürich  
 Seit 1995 Veröffentlichungen und journalistische Beiträge zu  
 Design und Innenarchitektur, Ausstellungstätigkeit  
 Seit 1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Design-Samm-  
 lung des Museums für Gestaltung Zürich  
 Seit 1998 verantwortlich für die VSI-Seiten (Innenarchitektur  
 und Design) bei «Werk, Bauen+Wohnen»



**Regula Haffner** \*1955 in Zürich

Nach Abschluss der Mittelschule 1974 Redaktionsvolontariat  
 bei der Kunstzeitschrift «du». Redaktionelle Mitarbeit bis 1981  
 Freie Tätigkeit als Korrektorin  
 Seit 1985 freie Mitarbeiterin der Galerie Bischofberger,  
 Zürich, u.a. redaktionelle Betreuung des Werkkataloges von  
 Jean Tinguely  
 Seit 1998 bei «Werk, Bauen+Wohnen»



## Liebe Leserinnen und Leser,

Der Millenniumswechsel ist auch an «Werk, Bauen+Wohnen»  
 nicht spurlos vorübergegangen. Mit der vorliegenden Nummer  
 hat eine neu formierte Redaktion ihre Arbeit aufgenommen. Das  
 hat allerdings nur zufällig mit dem viel beschworenen Wechsel  
 ins neue Jahrtausend zu tun, ist vielmehr Ergebnis langer, inten-  
 siv diskutierter Überlegungen. Ernst Hubeli scheidet nach acht-  
 zehn, Christoph Luchsinger nach zehn Jahren aus der Redaktion  
 aus. Beide wollen sich vermehrt dem Entwurf und weiteren Auf-  
 gaben in Publizistik und Forschung widmen. Wir danken für das  
 Engagement der beiden Redaktoren, die dafür gesorgt haben,  
 dass die traditionsreiche Zeitschrift über Jahre hinaus eine kriti-  
 sche, informative Plattform für die Debatte über Architektur und  
 Städtebau in der Schweiz blieb.

Von der vorliegenden Ausgabe an zeichnen Irma Nosedá,  
 Kunstwissenschaftlerin, und André Bideau, Architekt, für die Re-  
 daktion verantwortlich. Sie werden begleitet von Christa Zeller,  
 die für die Rubrik «Journal» sowie Lektorats- und Übersetzungs-  
 arbeiten zuständig ist. Christina Sonderegger betreut weiterhin  
 die VSI-Seiten. Irma Nosedá hat ihre Kompetenz nicht nur als  
 Redaktorin der «archithese» in den Achtzigerjahren bewiesen,  
 sondern auch als engagierte Publizistin, Vermittlerin und Aus-  
 stellungsmacherin in Sachen Architektur. André Bideau ist als  
 bisheriges Mitglied der Redaktion von «Werk, Bauen+Wohnen»  
 vertraut mit den Bedingungen des Metiers Fachzeitschrift und  
 daher unseren Leserinnen und Lesern wohl bekannt. Für das  
 Sekretariat der Redaktion sowie jenes der Geschäftsleitung, für  
 Termine und Koordination ist Regula Haffner verantwortlich.

Wir freuen uns auf die Arbeit der neuen Redaktionscrew,  
 der wir viel Erfolg wünschen. Wir wissen natürlich auch, dass die  
 Equipe eine monatliche Fachzeitschrift wie «Werk, Bauen+Wohn-  
 en», die zugleich offizielles Organ des Bundes Schweizer Archi-  
 tekten ist, nicht neu erfinden kann und will. So wird es weiter-  
 hin darum gehen, den Debatten über Architektur und Städtebau  
 Platz einzuräumen, über das Bauen in der Schweiz und im Aus-  
 land sorgfältig und kritisch zu informieren. Integrale Überset-  
 zungen wichtiger Beiträge ins Französische und Englische wol-  
 len die internationale Leserschaft ansprechen und zugleich den  
 multikulturellen Charakter der Schweiz dokumentieren. Über ein  
 neues grafisches Outfit der Zeitschrift zerbrechen sich derzeit  
 Koryphäen dieses Faches den Kopf: «Wir bleiben dran» und in-  
 formieren.

Die Zeitschrift wird neu nicht mehr von der Verleger-  
 gemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen herausgegeben, sondern  
 allein vom Verlag Werk AG. Im Rahmen dieser verlegerischen  
 Umstrukturierung hat Alex Aepli, Präsident des Verwaltung-  
 rates der Werk AG, die Rolle des Geschäftsführers von Willi E.  
 Christen interimistisch übernommen. Willi E. Christen sei für  
 seine zwanzigjährige Tätigkeit herzlich gedankt, genauso wie  
 Gilbert Pfau, dem Verleger von Bauen+Wohnen.

Im Namen der Redaktionskommission  
 Maria Zurbuchen-Henz